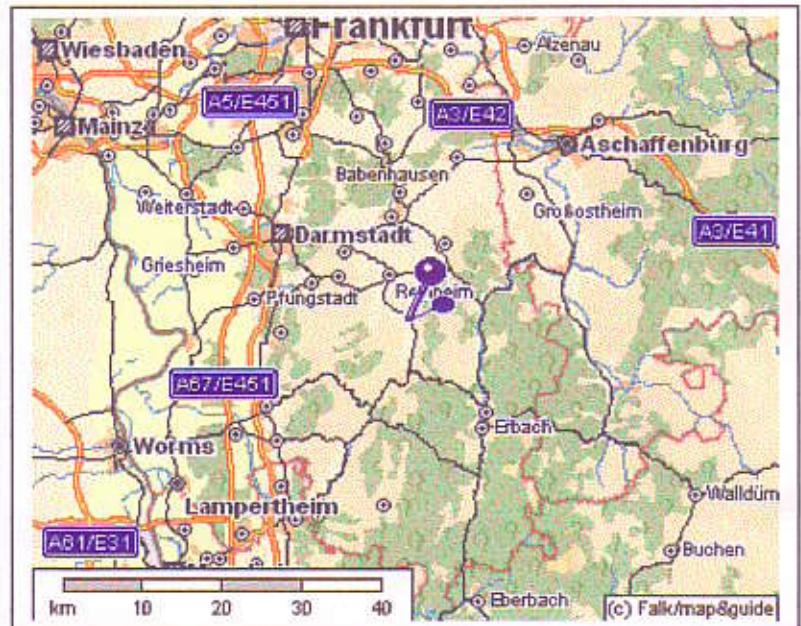


Heute bleibt der Ho... kalt, wir fahren in den Odenwald!

2002/kv. Was kann es Schöneres geben, als ein tolles langes Wochenende auf dem Rücken seines Mopeds / seiner Kuh? Genau, nicht viel. Jedenfalls wollte wohl keiner der diesjährigen Tourteilnehmer mit irgendwas getauscht haben! Dann hätte man nämlich 4 super Tage Mopedfahren bei schönstem Wetter versäumt. Es ist tatsächlich in diesem Jahr passiert: von der Abfahrt bis zur Ankunft gab es nichts als Sonnenschein und angenehme Temperaturen, also absolut perfektes Tourwetter und NULL Regen!!! Selbst bei angestrengtestem Nachdenken konnte sich niemand an ein derart gutes Wetter in den vergangenen Jahren erinnern. Die Odenwald-Rundfahrt stand somit im Zeichen der Sonne. Entsprechend gut war die Stimmung und gelacht wurde sowieso wie immer ununterbrochen. Los ging's gewohntermaßen in Erpel, erster Sammelpunkt der SU's und NR's, dann Einsammeln an der A3 der WW's, KO's und haste nicht gesehen. Die Anreise verlief zügig über die gute alte Audobahn und nach einem planmäßigen Halt „am Bahnhof“ zockelten wir nicht minder flott weiter in Richtung Quartier. Das Landhotel „Zum kühlen Grund“ erwartete uns mit offenen Garagen und erfrischenden, flüssigen Labsalen. Im gleichselbigen Etablissement wurde dann auch genüßlich getafelt, an einem Riesentisch, der noch für echte Highlights gut sein sollte.



Fortsetzung auf Seite 2!

INHALTSVERZEICHNIS

- ◆ Tourbericht 2002
- ◆ Odenwälder Motorradsalon
- ◆ Kochrezepte zum Sammeln
- ◆ Regeln zum Kegeln
- ◆ Webadresse des Monats
- ◆ Pannenstatistik/Maleure
- ◆ Tabledancenight
- ◆ Personalien
- ◆ Fahrschule aktuell
- ◆ Kleinanzeigen
- ◆ Sportnachrichten
- ◆ Impressum



Landhotel **ZUM KÜHLEN GRUND**

Motorradfrühjahrstour 2002 – erlebe das Abenteuer!

(Fortsetzung Tourbericht von Seite 1:)

Die Ausfahrten gingen an den beiden darauffolgenden Tagen rundherum und drumherum, so stand am Freitag Heidelberg auf dem Plan, am Samstag wurden die wunderschöne Altstadt von Wertheim und noch ein Ort (???) (heimge)-besucht. Der ein oder andere unternehmungslustige Tourteilnehmer nutzte die Chance und schaute sich z.B. das schöne Heidelberger Schloss an. An den beiden Haupttourtagen wurden in Summe immerhin gute 400 Kilometer runtergeschrubbt!



Die sportliche Vielseitigkeit unserer Gruppe zeigte sich am Freitagabend bei einem fast professionellen Kegelschindchen. Allerdings ist die Sache mit den kleinen und großen Hausnummern eine besondere Herausforderung...

Scheinbar wie andere Zahlen auch, denn bei den Geschwindigkeitsschildern haben wir auch immer großzügig umgerechnet... Is aber nix bassiert, so daß wir auch am Sonntag ungeschoren, aber wehmütig in Richtung Heimat gebraddelt sind.

---000---

So bleibt nach diesem kurzen Revue passieren der obligatorische Gruß zum Dank an unseren Tourguide Officer Ecki, sowie der Ausblick auf die nächste Episode, die bereits für das schöne bayrische Altmühltal angepeilt ist. Auf daß wir wieder so ein tolles Wochenende haben werden, möge die Tour mit uns sein!



Werben auch Sie im Selterscher Käseblättle!

Odenwälder Motorradsalon

Das 2002er Frühjahr präsentiert sich mit 2,5 neuen Mopeds. Die Motorsportredaktion des Selterscher Käseblättles ließ es sich nicht nehmen, die erste Tourpräsentation der neuen Geräte ein schönes langes Wochenende lang hautnah zu begleiten. Die Bikes im Einzelnen:

Erikas BMW, ziemlich schnelles Gerät

Friedhelms Honda, doch recht schnelles Gerät

Thomas' Yamaha, ganz schön schnelles Gerät

Ladies first:

Erikas Gummikuh fiel leider durch Tourabstinentz auf. Zwar wurde die Hin- als auch Heimfahrt eigenhändig gemeistert, die beiden Ausfahrten konnten dem Bike aber dann doch noch nicht zugemutet werden. Dennoch ein deutlicher Pluspunkt: das bayrische Krad eignet sich nachgewiesenermaßen als Krankentransportmittel und ist selbst mit völlig verstauchten Haxen noch zu beherrschen!

Hon-Hon-Honda:

Mensch Friedhelm, was für ein Koffer! Stellt ein X normalerweise eine Unbekannte dar, so verhielt es sich bei der XX viel erfreulicher. Das neue Bike läßt sich prima fahren und fährt mit seinen angenehmen Fahreigenschaften auch auf den Fahrer ab, der sich diesmal wacker und anständig im Tourtroit gehalten hat! Kleiner Minuspunkt: Honda liefert die XX nur mit verkraztem rechten Spiegel aus, was das wohl soll ??

Wheely-Wahn:

Die Kopp'sche Racingschüssel verhielt sich wie erwartet: Sämtliche Strecken wurde im ersten Gang gebraddelt und wie immer 2-3 mal kurz am Gasgriff gedreht, was dann reichte, um die gesamte Gruppe von hinten aufzurollen. Besonders auffällig ist, daß die Kiste im Alleinbetrieb nur mit Wheely und Stoppi zu fahren ist, sofern der Treiber weiß, was er da tut. Testfahrer lassen's da lieber gemächlicher angehen...

WWW = WesferWaldWeb!

Das Selterscher Käseblättle gibt's nun auch in zeitgerechter digitaler Form! Unter www.karin-vogelmann.de/tour.html könnt ihr den gesamten Schmarren nochmals aus dem Internet abrufen. Außerdem gibt's als Extra ein paar Bilder von diversen Starfotografen, die ihr sonst nur alle 5 Jahre beim Steiger-Toni bewundern könntet... Also: nix wie ran an den PC und ab ins Internet! CUI ;-)

KLEINANZEIGEN IM LOKALEN KLEINANZEIGER!

Not- und Schönheitsoperationen im Odenwälder Erholungsgebiet, spezielle Kenntnisse vorhanden im Bereich angekalkter Eier, Behandlungsmethode: auf „Kühlem Grund“ lagern. Notruf: 9333-0

Kellnerin gesucht! Alter und so egal, aber Verhandlungsgeschick bei Reklamationen absolut erforderlich! Geduld und gute Worte sind ebenfalls willkommen. Bewerbung unter Chiffre „Wer? Sau!“

Schwarze Katze entlaufen im Odenwald, wer hat meine Mieze gesehen oder fast überfahren? Bitte melde Dich!

REGELN ZUM KEGELN

Große Hausnummer: Jeder wirft, rollt, schubst oder katapultiert die Kegelkugel 3 mal in Richtung Kegelgruppe (?!?!?) und versucht, einen Pasch zu werfen.

Kleine Hausnummer: Es werfen wieder alle, nur, diesmal trifft man völlig automatisch genau die Kegeln, die im vorherigen Spiel immer stehen geblieben sind (=alle)

17+4 (=21), Ergänzungsspiel. Weil man schlecht einen Kegel ziehen kann, nimmt man Karten zur Hand. Am Ende wirft man (nun mit Kugel) letztlich doch nicht das gewünschte Ergebnis, das man genausogut im Hausnummernspiel hätte verwenden können, oder nicht.

Pudel: Unbeliebtes Tier, das auf der Kegelbahn nichts verloren hat.

Fuchs: Noch unbeliebter als der Pudel, er wird gnadenlos gehetzt und hat schlechte Karten, Abschußrate liegt so bei 16:2.

Kegelbahn: Bitumengeflickte Stoßdämpferstrecke, mit Pseudolaminat belegt.

Streckenrekord: Den dürfte Humpy halten, unangefochten. Vermutlich würde er die Kegelkugel in knapp 9 Minuten um die Nordschleife schleudern...

Rezeptideen für hungrige Biker

Wir vom Schappi-Kochstudio sind immer auf der Suche nach neuen schmackhaften Gerichten. Eine besonders interessante Variante des allseits bekannten und geliebten „Strammen Max“ konnten wir im Odenwald für Sie entdecken! Wenn Sie daheim Wachteln züchten und eine Kreissäge haben, dann können Sie unser leckeres Rezept ganz einfach nachkochen!

Man nehme...

1 Scheibe Brot (egal welches, es liegt ja sowieso drunter) mit Butter einschmieren.

Darauf legen Sie echten Odenwälder Räucher-schinken, geschnitten auf Industrieriegeln, Dicke ca. 3-4 mm, Vorsicht: Schinken nicht einfach rumliegen lassen, kann sonst mit Schuhsohle verwechselt werden!!!

Auf den Schinken legen Sie noch maximal 1 kleines Spiegelei, z.B. von Wachtel oder Taube, und garnieren das Ganze mit einer sauren Gurke!

Guten Appetit!

Warnmeldung: benutzen Sie keine stumpfen Messer, das führt zu unnötiger und sinnloser Säbeleie, außerdem schnibbeln Sie sich so eh nur einen Wolf (aber keinen Schinken).

Der Gesundheitsminister warnt: bestellen Sie sich diesen Strammen Max nur, wenn Sie noch alle Zähne in Originalausführung haben, aus gebesserten Beißerchen oder Remakes fehlt hier definitiv der rechte Biß!

Zanken Sie nicht mit ortsansässigen Kellnerinnen, bei denen steht Strammer Max auf der Frühstückskarte! (Fletsch!)

Ihr Schappi-Kochstudio

Sport aus aller Welt

Japan/Süd-Korea. Die Fußball-Weltmeisterschaft mußte ohne unsere Nasen an der Mattscheibe beginnen. Das Team Rudi Ratlos startete sensationell und versägte die armen Araber gnadenlos mit 80:00. Dies sollte nur der phantastische Auftakt zu einer glorreichen Meisterschaft werden. Bis zur Stunde hat sich die Mannschaft mehr schlecht als recht ins Finale gemogelt, das Ergebnis entnehmen Sie bitte ab Sonntag den örtlichen und regionalen Informationsveranstaltungen.

Nürburgring. Wieder ein Betrug am tief in die Tasche greifenden F1-Anhänger: Diesmal darf der Brasi Rubens vor uns Schumi gewinnen. Sah genauso wenig überzeugend aus.

Ob ihn die Fußballer nun rächen werden?

Fortsetzung folgt - irgendwann...2006

Nightclubfeeling pur mit Hubbi

Es bot sich ja förmlich an: der Riesentisch, an dem wir im Quartier jeden Abend alle zusammen ausreichend Platz fanden, schien von Anfang an wie gemacht für eine ganz besondere Show der Superlative. Das Christel hatte die Zeichen der Zeit sofort erkannt und es war sonnenklar: dieses Möbelstück muß mit einem Balletttänzer geschmückt werden. Natürlich hat sich jeder geziert und wir dachten schon, um die Attraktion gebracht zu werden, da nahm sich Neuzugang Hubbi am letzten Abend allen Mumm zusammen und hat's uns so richtig gezeigt, wo der Battel den Moscht holt! Sockenfußes überschritt er galant tänzelnd die Tischplatte, immer die heißen Kerzen dicht im Schritt und ließ es sich nicht nehmen, dem Tabledance seine individuelle Note zu verleihen.

Wir sind noch immer der Meinung:

Das war Spitze!

Passiert's Maleur, dann hat man's schwör!

Irgendwie muß ja doch immer irgendwas passieren, so auch im, am und um den Odenwald. Zum Glück aber nur Kleinigkeiten, die dann teilweise mit Lokalrunden zu entlohnen waren...

Platz 1: Stilechte Trockenlegung einer Honda, Treiber Ulli mußte schieben, fluchen, tröpfchensweise Sprit handeln und am Ende unser aller Mitgefühl ertragen.

Platz 2: Friedhelm's Chance, endlich schöne Spiegel für seine neue XX zu bekommen, wer will denn schon Garagen-geschrammte Ohren haben? Woher die Kratzer kamen? Keine Ahnung, sicher Akte XX...

Platz 3: Aua! Nein, nicht beim Fahren, auch nicht beim Moped Polieren oder Wettlaufen, nee, beim Aufbocken holte sich Erika einen Schienbeinhexenschuß - und trat trotzdem unvermindert die Rückreise auf eigener Knatterkuh an!!!

Platz 4: Bonsai muß ja unbedingt neue Stiefel (aber passend in Hornet-blau) kaufen und mit denen aufm Heidelberger Schloß rumpazieren. Nochmals danke für Pflaster, Verbandsmaterialien, Morphium und dergleichen.

Impressum

All rights by Bonsai, thanx, I'm all right.
All inclusive: Redaktion, Idee, Text, Layout, Druck, Verbreitung blabla wie immer von und durch mich.
All shit is further published at www.karin-vogelmann.de/tour.html, viel Spaß!

Bye bye bis zum nächsten Jahr!

Personalien, the who-is-who! (in alphabetischer Reihenfolge)

Anja „dat Küken“, Nachzügler, Bahnfahrerin, aber ansonsten schwer am werden! Und die erste Runde flog standesgemäß!!! Warten wir den Führerschein ab!

Christel „Heckenschreck“, liebäugelte angeblich damit, die Tour als Sozia zu fahren. Hat es sich aber dann Gott-sei-Dank nochmal richtig überlegt!

Ecki „the Tourguide“, managt in gewohnter Manier sowohl Tour, Organisation und alle Wege nach Rom. Plant die nächste BMW und damit wieder eine Runde, hihi!

Erika, „IQ13“, 13-er-Seriennummer mit besonderem Wiedererkennungswert und deutlichem Interesse aller anderen am Zustandekommen eines derartigen Nummernschildes....

Friedhelm, unser Unglücksrabe, kaum ist die obligatorische Runde auf Dein neues Bike verdaut, schon haste 'nen Schrammer drin. Zum Trost gib't Schrammen Max...

Hubert „der Kellnerschreck“, Neuzugang und Highlight in einer Person, wahrscheinlich ewige Verewigung aufgrund einer ganz speziellen Tanzeinlage in besonderer Lage...(Wehe wenn sie losgelassen!)

Humpy „the Kegelkiller“, nach dem ersten Wurf stand fest: eine simple Kegelkugel kann zur Waffe werden. Daß er auf Waffen steht, bewies er letztlich durch seine todesmutige Probefahrt auf der japanischen Super1 rennsemmel.

KoppiTommi, Wheely- und Stoppie-Experte, Wiedereinsteiger mit Steigerung nach diversen Hindernispausen. Neues Superbike ordnungsgemäß mit Schnapsrunde begossen (innerlich).

Jo „Major“, man HÖRE: er hat geheiratet!!!! Wenn er nun beim Frischmachen vor dem Abendessen etwas länger braucht, dann hat das amtlichen Charakter.... Ein weiterer „Bund“ für's Leben!

OckiTommi, ruhiger Geselle ohne Ausfälle und seinen gemusterten Hemden zum Trotz überhaupt nicht kleinkariert!

Peter „Fazerman“, Neuzugang, keine Beschwerden, Runde erfolgreich abgeleistet, mutig in allen Lebenslagen: er hat nämlich auch Mexiko-Schnitzel gegessen!!! (boah, war echt scharf!!!)

Rita „Knickbein“, Neuzugang mit besonderen Eigenschaften beim Knochen-Verknotten, ist auch nötig, wenn man auf 'ner R1 hinten sitzen muß. Für die Akte: Einstand in Form einer Runde locker erledigt, Supi!

Sonja „Yes Major-Mam!“, nun ist es amtlich, ab sofort wird still gestanden! Stramm wahrscheinlich auch, oder? Nochmal alles Gute und natürlich Danke für die Runde!!

Udo „UE13“, 13-er-Seriennummer der speziellen Sorte, aber „dat kann ma net erklären“.

Ulli „ich bin DEA, hier tanke ich auf...“, armer Kerl, kein ABC, kein Sprit, und beim Mexico-Schnitzel gab's Zungenversengung. Laß Dich nicht unterkriegen!

Bonsai „Blasenfüßchen“, diesmal allein auf Tour, wurde öfters von der Seite angequatscht: wer ist Paul?

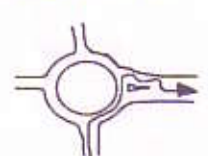
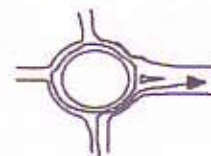
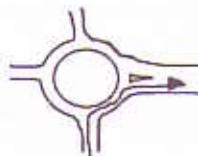
Fahrschule aktuell, Übungsfragen leicht gelöst! Folge 22568

Sie fahren mit Ihrem Kuhkrad in einen ländlichen, aber großzügig angelegten Kreisell. Eigentlich wollen Sie die erste Abfahrt wieder rausfahren. Welchen Weg werden Sie wählen?

Auswahl 1?

Auswahl 2?

oder Auswahl 3?



Die Lösung können Sie wie immer telefonisch erfragen unter 02644/943-222. Viel Spaß beim Raten, Lösen und vor allem: ja nicht Nachfahren!!!

idid... 9ll imov9 t,t bau ooshtov thm Hltz-19 ob-tuv partio 92oic:29